

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

Zimmertheater Heidelberg
Bericht über die Jahre 2007 und 2008

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 02. Oktober 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Kulturausschuss	30.09.2009	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Kulturausschusses vom 30.09.2009

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

keine

B. Begründung:

Um die Information über die Kulturförderung der Stadt Heidelberg zu verbessern, ist vorgesehen, in einem zweijährigen Turnus allen Institutionen mit einem jährlichen Zuschuss von über 100.000 Euro im Kulturausschuss die Gelegenheit zu Berichten über die zurückliegenden beiden Jahre zu geben.

Nachdem in der Sitzung des Kulturausschusses vom 30. Juni 2009 das Deutsch-Amerikanische Institut vorgetragen hatte, ist nun das Zimmertheater gebeten, über seine Tätigkeit in den Jahren 2007 und 2008 zu berichten.

Im Kulturbericht von 2006 heißt es über das Zimmertheater auf Seite 25:

Das Zimmertheater wurde 1950 von einem Schauspielkollektiv gegründet. Seinen ersten Spielraum hatte es in der Weststadt, 1951 konnte es in der Hauptstraße ein früheres Fotoatelier als Theater mit 93 Zuschauersitzen beziehen. 1953 wurde der Freundeskreis ins Leben gerufen. Seit 1985 leitet die jetzige Intendantin das Zimmertheater. Heute ist es das zweitälteste Privattheater Deutschlands, das mittlerweile auf über 350 Inszenierungen zurückblicken kann.

Im Zimmertheater kommen in Ur- und Erstaufführungen vor allem zeitgenössische Stücke zur Aufführung. Die räumliche Enge von Bühne und Hinterbühne werden durch die Intimität und Publikumsnähe mehr als ausgeglichen. Die Vorstellungen sind fast immer ausverkauft.

In den vergangenen Jahren sind die Standortprobleme des Zimmertheaters immer wieder auch öffentlich dargestellt worden. Lösungen am Ort oder an anderer Stelle sind, begleitet vom Kulturdezernat, vielfach gesucht und diskutiert worden. Wenn sich nun – ohne Zutun der Stadt – eine Vertragsverlängerung am bisherigen Ort abzeichnet, wäre allen am besten gedient.

Das Zimmertheater hat fest angestelltes Personal und erhält auch Förderung des Landes Baden-Württemberg.

In den Jahren 2007 und 2008 wurde jeweils ein Zuschuss in Höhe von 201.400 € gewährt. Eine Erhöhung erfolgte im Doppelhaushalt 2009/2010 auf 231.400 €.

Über die Veranstaltungen der Jahre 2007 und 2008 sowie über die Verwendung des städtischen Zuschusses wird die Intendantin des Zimmertheaters Frau Ute Richter mündlich berichten.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner